



**Attendorn, 12.03.2024**

## **NIEDERSCHRIFT**

10. Sitzung **des Seniorenrates**

**der Hansestadt Attendorn**

in der 4. Legislaturperiode

am **Dienstag, 12.03.2024, 10:00 Uhr**

im **Ratssaal (Zimmer 301) des Rathauses**

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 11.51 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Jürgen Aubert  
Renate Biecker-Klaas  
Norbert Blum (ab TOP 5)  
Wolfgang Dröge  
Brigitte Jäkel  
Georg Schulte (Protokollführer)

Die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus  
Elisabeth Fechner  
Manfred Junker  
Ruth Krusekamp  
Winfried Maag  
Brigitte Maiworm  
Rudolf Möller  
Felix Nawrotzki  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich

Karlheinz Strunk  
Ursula Wanecki  
Winfried Wünnenberg

entschuldigt fehlte

Ingo Lindner

von der Verwaltung anwesend

Bürgermeister Christian Pospischil (bis TOP 5)  
Verwaltungsangestellter Patrik Schauerte

Der Vorsitzende Walter Müller begrüßte die Anwesenden zur 10. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Besonders begrüßte er Bürgermeister Christian Pospischil, die drei anwesenden Gäste und die beiden Damen aus der Pressestelle der Verwaltung.

## **1. Beratung des Protokolls der 8. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 05.09.2023**

Dazu gab es keine Einwände. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## **2. Außerordentliche Wahl (en)**

### **2.1 Vorsitzende/Vorsitzender**

Der Vorsitzende Walter Müller erklärt, dass er mit dem heutigen Tag das Amt des Vorsitzenden abgeben wird. Seit 2011 sei er Mitglied des Seniorenrates, seit 2016 der Vorsitzende.

Gemeinsam haben wir bisher viele Projekte erarbeitet und umgesetzt, was zu einer großen Anerkennung und Akzeptanz des Gremiums in Gesellschaft, Verwaltung und Politik führte. Dies verlangt nach einem Vorsitzenden, der durch angemessenes Engagement und Präsenz dem hohen Stellenwert der Institutionen gerecht wird. Aus verschiedenen Gründen kann ich diesen Anspruch nicht mehr erfüllen. Gerne verbleibe ich im Seniorenrat, vielen Dank für die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es war mir eine Ehre, dem Seniorenrat vorzustehen.

Brigitte Jäkel schlägt als neuen Vorsitzenden des Seniorenrates den bisherigen 1. Stellvertreter Wolfgang Dröge vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und Wolfgang Dröge stellt sich der Wahl. Einstimmig wurde Wolfgang Dröge zum neuen Vorsitzenden gewählt, er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Wolfgang Dröge bittet Walter Müller, die heutige Versammlung zu leiten, was er zusagt.

Dann ergreift Bürgermeister Pospischil das Wort und dankt Walter Müller im Namen der Stadt für das Geleistete. Er hob das besonders Engagierte bei allen Vorhaben hervor, Walter Müller sei immer ein angenehmer Gesprächspartner gewesen, mit ihm wurden Lösungen gefunden. Walter Müller war ein Erneuerer des Seniorenrates, es wurden von ihm viele Kontakte geknüpft. Als Dank dafür übergibt er Walter Müller ein Geschenk.

Der Bürgermeister gratuliert auch dem neuen Vorsitzenden Wolfgang Dröge und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Rudolf Möller dankt Walter Müller im Namen SeniorenSport Verein. Er habe maßgeblich an der Gründung des Vereins mitgewirkt.

### **2.2 ggf. stellv. Vorsitzende/Vorsitzender**

Durch die Wahl von Wolfgang Dröge ist die Position des 1. stellv. Vorsitzenden frei geworden. Für dieses Amt wird Walter Müller vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Walter

Müller stellt sich zur Wahl und wird einstimmig zum 1. stellv. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an, versichert allerdings, dass er wirklich in die 2. Reihe zurücktreten würde.

### **3. Rollator-Training und E-Mobilität an Hilfsmitteln, Info- und Trainingstag mit Unterstützung des Seniorenrates**

Walter Müller bekam von Björn Picker (Mitarbeiter des Sanitätshauses SEDIMED in Meinerzhagen) eine Anfrage bezüglich einer Gemeinschaftsaktion auf dem Rathausvorplatz zum Thema "Rollatortraining + E-Mobilität an Hilfsmitteln". An diesem Tag (Wochenmarkt oder sonstiger Wochentag) hätten die Besucher die Gelegenheit, sich über die Möglichkeit der Hilfsmittel bei mobiler Einschränkung zu informieren und natürlich auch "Probe" zu fahren. Durch seine Präsenz könnte der Seniorenrat die Wichtigkeit dieses Themas untermauern. Einen Verkauf von Geräten an diesem Tag würde der Seniorenrat nicht zulassen.

Rudolf Möller machte den Vorschlag, das Projekt in das am 04. Mai stattfindende "Inklusive" Sportfest zu integrieren. Walter Müller wurde beauftragt, dass mit Herrn Picker abzuklären.

### **4. Ruhebänk-Situation im Schwalbenohl**

Wolfgang Dröge ist von vielen Anwohnern des Schwalbenohls angesprochen worden, das in diesem Stadtteil einige Ruhebänke fehlen. Als Beispiel nannte er die Saarbrücker, die Mainzer, die Wiesbadener und Magdeburger Straße. Der AK der Bänker wird mit einem Plan einen Antrag an die Stadt stellen. Der Bürgermeister stimmte dem zu, die Frage der Grundstücke muss jedoch zunächst geklärt werden.

### **5. Berichte, Planungen und Sachstände aus den Arbeitskreisen**

#### **Rudolf Möller berichtet vom SeniorenSport Verein Attendorn e.V.**

Die Vorschau für das Jahr 2024 sieht folgendermaßen aus

- Am 09.02. und am 22.03. wird ein „Erste-Hilfe-Kurs“ für Senioren\*innen an. Zum 1. Termin kamen 31 Teilnehmer, zum 2. Termin liegen derzeit 34 Anmeldungen vor.
- Vom 08. bis 12.05. macht die Fahrrad-Gruppe mit insgesamt 19 Teilnehmern eine 4-tägige Radtour im Münsterland.
- Vom 28. Bis 30.06. unternimmt eine 12-köpfige Boule-Gruppe eine Reise nach Wissembourg in Frankreich.
- Ein Pedelec-Sicherheitstraining in Attendorn in Kooperation mit der Hansestadt Attendorn und der Verkehrswacht Olpe ist derzeit in Vorbereitung.
- Für den Sommer ist eine Seniorenwanderung geplant.

#### **Ralf Dingerkus berichtet vom AK Familien- und Seniorenfreundliche Stadtentwicklung von deren letzter AK-Sitzung**

- Trotz der widrigen Umstände durch den Hackerangriff auf die IT der Verwaltung, wurde der Attendorner Einkaufsführer als Druckversion erstellt und anschließend auch ins Netz gestellt. Die Version soll vierteljährlich überarbeitet werden.
- In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing werden wir einen Fragenbogen erstellen um dem Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, die Kundenzufriedenheit abzufragen.
- An der Optimierung der Parkplatzsituation im Innenstadtbereich arbeiten wir ebenfalls mit Entschlossenheit. Es geht um die Kurzzeit- und die Behindertenparkplätze.
- Am 20.11.2023 nahmen Karlheinz Strunk und ich an der Veranstaltung zur Neuaufstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Hansestadt Attendorn

teil. Die GMA (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung) aus Köln stellte den derzeitigen Istzustand vor. Im Frühjahr 2024 soll dann das überarbeitete Konzept zum Beschluss vorgelegt werden.

- Am 07.03. nahm Karlheinz Strunk auf Einladung durch die Leader-Region BiggeLand-Echt Zukunft, an der 9. Mitgliederversammlung im neuen Bürgerhaus Attendorn teil.

### **Walter Müller berichtet zur Seniorenmesse**

- Messeschwerpunkt wird die Digitalisierung sein, mit den Vorbereitungen wird im kommenden Monat begonnen. Er wird auch in seiner neuen Funktion die Vorbereitungen zur 3. Seniorenmesse leiten.

### **Brigitte Jäkel berichtet vom AK Klima und Nachhaltigkeit**

- Der AK bemängelt, dass bislang kaum Erfolge sichtbar sind. Die Zisterne am Baubetriebshof wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht gebaut. Die Pflanzkübel am Markt sind auch noch nicht aufgestellt. Zu den Pflanzkübeln berichtete der Bürgermeister, dass diese in den nächsten Tagen aufgestellt werden.
- Der AK beschäftigt sich jetzt mit dem Klimaschutzaktionsplan der Hansestadt Attendorn, in dem der Seniorenrat als bestehende Struktur erwähnt wird. Bei den aufgelisteten Maßnahmenvorschlägen sehen wir Unterstützungsmöglichkeiten bei:
  - Kühle Orte und schattige Plätze in Attendorn schaffen mit Einbindung dieser Orte in eine Informationskarte für die Bevölkerung
  - Sensibilisierung von Eigentümern und Einrichtungen mithilfe der Bewerbung von hitzefitigen Gärten

Nachtrag: An der Onlinebefragung zum Thema Klimawandel und Hitze Ende letzten Jahres haben nur 203 Personen teilgenommen.

### **Winfried Wünnenberg berichtet vom AK Medizinische Versorgung und Seniorenbegleitung**

- Ende 2023 wurde die Tanzgruppe „*Tanzen im Sitzen*“ mit in den Arbeitskreis aufgenommen und ist seither fester Bestandteil in unserem Gremium. Die Gruppe unter der Leitung von Renate Biecker-Klaas trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im „*Lebensfroh*“ und erlebt viel Spaß und Geselligkeit in dieser Gruppe.
- Am 21. Februar startete die Vortragsreihe im neuen Bürgerhaus „Alter Bahnhof“. Das Thema lautete: **E-Rezept – Handhabe und Vorteile des digitalen Mediums**. Referenten waren die Apotheker Philipp und Maurice Marke von der Apotheke am Kölner Tor und der Barbara- Apotheke und von der medizinischen Seite der Allgemeinmediziner und stellvertr. Leiter der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen Lippe, Bezirksstelle Lüdenscheid, Stefan Spieren. Über 60 interessierte Zuhörer wohnten dieser Veranstaltung bei und konnten ihre Fragen und Sorgen vortragen und erhielten fachkundige Antworten aus 1. Hand.
- Im April ist eine weitere Vortragsveranstaltung geplant. Am 17. April wird Frau Kriminalhauptkommissarin Simone Klewes den Vortrag mit dem Titel: „*Schutz der Senioren vor kriminellen Machenschaften*“ im Bürgerhaus halten.
- Nach langer Anlaufzeit startete am 29. Februar das **1. Tanzcafé** im großen Saal des neuen Bürgerhauses. Der engagierte Entertainer Manfred Klein begeisterte mit vielen beliebten Liedern und die über 70 Gäste nutzten reichlich die Tanzfläche. Für das leiblich Wohl sorgte die Wirtin der Gaststätte und versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie diversen Kaltgetränken. Aufgrund der positiven Resonanz der Gäste wird die Veranstaltung nun monatlich immer am letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr stattfinden.
- Im Mai wird eine Fahrt zum Landtag nach Düsseldorf angeboten. Am 17.05.2024 findet die Tagesfahrt mit Besuch des Landtages, Teilnahme einer Plenarsitzung und anschl.

Fragestunde mit heimischen Politikern des Kreises statt. Für den Nachmittag wird ein Freizeitprogramm angeboten. Der Kostenbeitrag beträgt 25 €. Anmeldung über Winfried Wünnenberg. Die Werbung wird in Kürze starten.

- Aus dem Arbeitskreis kam die Anregung an die Stadt, im Bürgerhaus ein Defibrillator zu installieren.
- Für die nächste Sitzung wurde der Wunsch geäußert, dass das Thema "Sprechstunde für Attendorner Senioren" besprochen werden sollte.

### **Norbert Blum und Winfried Wünnenberg berichten vom AK Hanseakademie**

- Es wird berichtet, dass Jürgen Aubert die Leitung des AK abgegeben hat.
- Für das Sommersemester sind die beiden Themen „Philosophie und Bauphysik“ geplant. Die Zusammenarbeit mit der Uni Siegen ist problematisch. Es ist angedacht, dass ein Seminar nachmittags und das andere Seminar erst um 20.00 Uhr durchgeführt werden soll. Weitere Gespräche mit der Uni durch Norbert B. und Winfried W. werden folgen.
- Fest steht allerdings bereits, dass aus Kostengründen zum nächsten Wintersemester nur noch ein Thema behandelt werden wird.

### **Norbert Blum berichtet vom AK Digitalisierung**

- Der Tablet Kurs mit insgesamt 15 Personen soll im Frühjahr wieder stattfinden. Ohne die Hilfe des Jugendparlaments und Patrick Schauerte würde das alles nicht funktionieren.
- Die Sprechstunde bei der Infotastik hatte nicht den erhofften Erfolg.

### **Wolfgang Dröge berichtet vom AK Öffentlichkeitsarbeit**

- Berichte werden unverzüglich veröffentlicht.
- Er berichtete weiter, dass die Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament ausgezeichnet funktioniert, man würde gerne mit dem Seniorenrat arbeiten.
- Patrick Schauerte untermauerte die gute Zusammenarbeit nochmal.
- Winfried Maag erwähnte, dass die geplante Pflanzaktion auf den Herbst verschoben wurde.

## **6. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

- a. vom Ausschuss SBKS berichtete Norbert Blum:  
Der Situationsbericht von Frau Christiane Plugge ergab, dass die Hansestadt Attendorn zurzeit 100,5 % der vorgegebenen Quote erfüllt. Somit sind im Augenblick keine weiteren Zuweisungen von Arnsberg zu erwarten. Die aktuellen Zahlen: 100 Asylbewerber, 50 geduldete Flüchtlinge, 300 anerkannte Flüchtlinge und 450 Ukrainer. Die Stadt sucht weitere private Mietmöglichkeiten. Im ehemaligen Jugendzentrum sind zurzeit 8 Flüchtlinge und im ehem. Collegium Berhardinum sind 48 Personen untergebracht. Es werden auch neue Container Visasvis der Vorhandenen aufgestellt, im April sollen sie bezugsfertig sein.
- b. vom Ausschuss PBKU berichteten Georg Schulte und Winfried Wünnenberg  
Zur Regionale 2025 „Lebensraum Sauerland-Seen“ stellte im Februar die Stadt das Projekt vor. In der Nähe des Spielplatzes beim Biggedamm Richtung Kraghammer Sattel soll eine neue Aufenthaltszone mit kleinem Strand am See entstehen. Von dort soll auch eine Walking Arena starten, an der Reper Höhe vorbei bis nach Silbecke. Vorgesehen ist nun den 2. Stern für das Projekt zu beantragen.  
Ein weiteres Thema war die am Abend vorher beschlossene Parksituation in Höhe des Strandbades Waldenburger Bucht. Die bisherigen Parkplätze entlang des Biggerandweges wird es zukünftig nicht mehr geben. In diesen Bereich sollen in Zukunft keine Autos mehr fahren. Der Plan mit den zukünftigen Parkplätzen wurde inzwischen den Seniorenratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

## **7. Bekanntgaben**

Es gab keine Bekanntmachungen.

## **8. Verschiedenes**

Walter Müller informierte den Seniorenrat, dass Jürgen Gietmann aus gesundheitlichen Gründen das Gremium verlassen hat.

Jürgen Aubert hat die Leitung des AK Hanseakademie abgegeben. Norbert Blum dankte Jürgen Aubert für seinen Einsatz bei diesem Projekt. Ohne Jürgen Aubert hätte es das Projekt Hanseakademie in Attendorn nicht gegeben.

Walter Müller erinnerte an den Aktionstag „Das Demokratennest Attendorn“ am 18. März. Mit diesem Aktionstag wird an die Demokratiebewegung der Jahre 1848 und 1849 in Deutschland und Attendorn erinnert.

Walter Müller wird Heinz-Jörg Reichmann, diesmal in seiner Funktion des Fördervereins Caritas, einladen, damit er uns sein Projekt „mit dem Tandem einkaufen“ vorstellen kann.

Karlheinz Strunk fragte nach, was eigentlich aus den beiden E-Bikes des Seniorenrat geworden ist. Brigitte Maiworm erklärte uns, dass ein Rad zur Reparatur in Plettenberg weilt und das andere mit genutzt würde.

Walter Müller erwähnte, dass der Stadtarchivar Tammo Fuchs sehr alte Fotos hätte, wo er gerne die Personen zuordnen würde. Renate Biecker-Klaas machte den Vorschlag, dass man sich am besten an die Bewohner der Seniorenheime wenden sollte.

Rudolf Möller machte den Vorschlag, dass man sich wegen der Kosten zur Beschaffung eines Pavillons für die Präsentation des Seniorenrates bei verschiedenen Anlässen doch dem Projekt LEADER Kleinprojekte versuchen sollte. Walter Müller, Wolfgang Dröge und Georg Schulte werden sich kümmern.

Wolfgang Dröge machte auf die Veranstaltung zum Weltwassertag aufmerksam. Diese findet am Freitag, 22.03.2024 um 16.00 Uhr im Pavillon des Ruhrverbandes am Biggedamm statt. Wer teilnehmen möchte, soll sich schnell bei Rolf Schöpf anmelden.

Elisabeth Fechner erkundigte sich, was aus den digitalisierten Busfahrplänen geworden sei. Hier gibt es noch keinen Fortschritt.

Zum Schluss übergibt Norbert Blum mit einigen Worten des Dankes ein kleines Flachgeschenk der Seniorenratsmitglieder an Walter Müller.

Walter Müller schloss die Sitzung am 11.51 Uhr und wünschte allen einen guten Heimweg.

13.03.2024  
Georg Schulte  
Protokollführer